

## Wenn die Räuber kommen ...

Der Schulchor der Löwen-Grundschule probt für sein alljährliches Weihnachtsmusical. Am 14. Dezember findet die Aufführung in der Aula der Grundschule statt. Für viele Kinder wird es der erste Auftritt vor Publikum.

VON ALEXANDER MROOS

**HÜCKESWAGEN** „Räuber sein, das ist unser Job“ stimmen die Kinder des Schulchores der Löwen-Grundschule gemeinsam ein. „Wir wissen, stehlen ist nicht gut, doch stehlen ist unser Beruf“, geht es mit dem fröhlichen Kinderlied weiter. Der Text sitzt bei den meisten von ihnen bereits problemlos. Die Kleinen haben sichtlich Spaß am gemeinsamen Singen. Musiklehrerin Tabea Husmann zeigt sich zufrieden. In knapp drei Wochen schon führt der Schulchor das Weihnachtsmusical „Die Räuber von Betlehem“ auf – und die Proben laufen derzeit auf Hochtouren.

Bei dem Schulchor handelt es sich um eine freiwillige AG für die Schüler der Klassen zwei bis vier. Schon seit Anfang des neuen Schuljahres bereiten sie sich auf ihren großen Auftritt in der Weihnachtszeit vor. Einmal wöchentlich stehen deshalb Chorproben an, um die verschiedenen Songs des Musicals zu proben. „Die Lieder klingen wirklich schön“, sagt Luis. „Und das Singen macht richtig viel Spaß.“ Etwa 13 Lieder beinhaltet das Musical, die meisten davon werden als Chor gesungen. „Am besten gefallen mir aber die Solos“, meint Isabel. „Ich spiele das Opferlamm und darf auch ein Solo singen.“

Neben dem Gesang kommen drei Mal die Woche noch Theaterproben hinzu. Für die Sieben- bis Zehnjährigen gibt es also viel zu tun, damit bei der Aufführung, sowohl was Gesang als auch Schauspiel betrifft, alles sitzt.

Unter anderem werden die Kinder für das Stück in die Rolle der titelgebenden Räuber schlüpfen. Darauf freuen sich einige von ihnen besonders. Natürlich gibt es aber noch weitere Möglichkeiten, sich schauspielerisch zu erproben. „An dem Stück gefällt mir besonders, dass es so viele verschiedene Rollen gibt“, sagt Nele. „Da ist für jeden etwas dabei, dass er spielen möchte.“ Neben den Räubern be-



Lehrerin Tabea Husmann und der Schulchor proben fleißig für die Aufführung.

FOTO: JÜRGEN MOLL

steht die Besetzung nämlich zum einen aus Hirten und ihren Schafen, Dorfbewohnern und Wirten sowie zum anderen aus Maria, Josef und einem Engel.

Denn natürlich handelt es sich bei dem Musical um eine Weihnachtsgeschichte. „Die Löwen-Grundschule führt ja jedes Jahr ein Weihnachtsmusical auf“, sagt Chorleiterin Tabea Husmann. „In diesem Jahr wollten wir die Geschichte aber mal aus einer etwas anderen Perspektive erzählen, und so haben wir uns für dieses Stück entschieden.“ Die Besucher erwartet am 14. Dezember also kein typisches Krippenspiel, wie man es kennt, sondern eine völlig neue Geschichte.

Und die sieht etwa wie folgt aus: Kurz vor Jesu Geburt stehlen die

### INFO

#### Tickets gibt's im Vorverkauf

**Wann?** Donnerstag, 14. Dezember, um 18 Uhr, Einlass 17.30 Uhr.

**Wo?** Aula der Löwen-Grundschule, Zum Sportzentrum 15.

**Tickets** Karten für die Aufführung gibt es im Vorverkauf im Sekretariat der Löwen-Grundschule im Brunsbachtal oder bei Spielwaren Heinhaus, Bahnhofstraße.

**Kosten** Kinder bis 15 Jahre zahlen drei Euro, regulär fünf Euro, Stehplatz 2,50 Euro.

Räuber das beste Schaf der Hirten von Betlehem und verstecken es dann ausgerechnet in dem verlassenen Stall, in dem Maria und Josef später noch unterkommen sollen. Was dann passiert, lässt sich bei der Aufführung erfahren. „Am Ende wird aber zum Glück alles wieder gut“, versichert Schüler Enea.

Viele der Kinder sind seit Anfang des Jahres neu im Schulchor. Für die Zweitklässler ist es das erste Mal, dass sie generell dabei sein dürfen. „Etwa die Hälfte der Kinder hat bisher bei keiner Aufführung mitgemacht“, erklärt ihre Lehrerin. „Für sie wird es das erste Mal sein, dass sie überhaupt vor Publikum auftreten. Aber das kriegen die locker hin.“

Die Vorfreude sei größer als die Aufregung, versichern die Kinder.

Besonders die unter ihnen, die bereits seit längerem im Chor singen und auch schon im letzten Jahr bei der Weihnachtsaufführung dabei waren, wissen, dass sich die vielen Proben am Ende auszahlen werden. „Am besten bei so einer Aufführung gefällt mir die Beleuchtung“, sagt Hermine. „Die ist dann immer so schön bunt.“ Außerdem habe man die Möglichkeit, einige Kostüme anzuziehen, um sich noch besser in die jeweilige Rolle hineinzusetzen.

Doch neben den tollen Kostümen, den stimmungsvollen Liedern und der Möglichkeit, in verschiedene Rollen zu schlüpfen, weiß die kleine Emma schon genau, worauf sie sich bei der Aufführung am meisten freut: „Das schönste ist einfach der Applaus, das wird richtig toll!“